
Führung auf dem Punkt gebracht

- Teamführung in Deutschland und in Brasilien -

Interview mit Domitila Barros



„Ihr Vortrag über Teamführung hatte mich sehr beeindruckt. Sie zeigte dort auf, dass sie schon sehr früh die Fähigkeit entwickeln musste, erfolgreich mit täglich bedrohlichen Lebensumständen umzugehen. Als jemand der in den Slums aufgewachsen ist, schilderte sie anschaulich, wie wichtig dabei die Sinnhaftigkeit und das Verständnis der eigenen Tätigkeit für die persönliche Belastbarkeit und Resilienz ist und wie wichtig das für die Führung eines Teams in einem solchen Umfeld ist.“

Hr. Dr. Bernd Geropp Geschäftsführercoach

<https://www.mehr-fuehren.de/teamfuehrung-brasilien/>

Podcast - Zwei Welten: Wohlstandsgesellschaft und der Kampf ums nackte Überleben – Interview mit Domitila Barros



„Was sie in ihrem jungen Leben bisher erlebt und mit unermüdlichem Engagement erreicht hat, verdient aller größten Respekt und Hochachtung!“

<http://go4qualitytime.de/gqt013-interview-mit-domitila-barros/>



Der Begriff Resilienz taucht seit kurzem immer häufiger auf: Sei es als Erfolgsbringer bei der deutschen Fußballnationalmannschaft, als Rettungsanker im Job oder auch im privaten Umfeld. Dennoch ist Resilienz kein neumodischer Trend, sondern die grundlegende psychische Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und mit Belastungen und Druck umzugehen.

Frau Domitila Barros, die für das brasilianische CAMM-Hilfsprojekt arbeitet und selbst in Rio de Janeiros Favela „Linha do Tiro“ aufgewachsen ist, fasste auf dem 2. FinnoDay die für sie wesentlichen Voraussetzungen für die Entstehung von Resilienz im Berufsalltag zusammen:

- **Verständnis** der eigenen Tätigkeit
- **Bewältigbarkeit** der zu erledigenden Aufgaben
- **Bedeutsamkeit** des Zieles der eigenen Arbeit

Diese drei Faktoren führen bei ihr zu einem selbstbewussten Umgang mit Problemen: Probleme sind Herausforderungen und Herausforderungen sind Chancen. Chancen für die eigene Zukunft.

Finno - Magazin für finance & Innovation

Oktober, 2015



DIE ZEIT

Juli, 2014

GRUNDSCHULE AM FÜRHOLZER WEG



Auf viele Sportereignisse kann die Grundschule Neufahrn am Fürholzer Weg im vergangenen Schuljahr zurückblicken. Eines jedoch brachte nicht nur sportliche Begeisterung: der Spendenlauf für die Straßenkinder in Brasilien. Freiwillig fanden sich zahlreiche Kinder im Stadion ein. Runde um Runde „verdienten“ sie sich den Betrag, der vorher von den Spendern aus den Reihen der Eltern und Freunde festgelegt worden war. Manch einer staunte nicht schlecht, wie oft die Kleinen um die Kurven sausten – und wurde ausgiebig zur Kasse gebeten. Allen war jedoch klar:

Das geschieht für einen guten Zweck, nämlich das brasilianische Straßenkinder-Projekt „Camm“. Die Freude war riesengroß, als der Gesamtbetrag errechnet wurde: 2000 Euro waren zusammengekommen. Kürzlich wurde der Scheck dann feierlich an Domitila Barros de Oliveira Nascimento (oben M.) überreicht. „Camm“ wurde vor 30 Jahren von ihren Eltern gegründet. Sie hat die Missstände in extremer Armut am eigenen Leib erlebt und sich zur Aufgabe gemacht, für bessere Bedingungen in ihrer Heimat zu kämpfen. Schon über einige Jahre hinweg besteht seitens der Schule ein persönlicher Kontakt zu ihr. TEXT/FOTO: KATZENBOONER

PRO UND CONTRA IM BAUAUSSCHUSS

BERICHT AUS

Schle

Rosenkrieg:

Eching – In sein mit der 40-jähr hatte ein 42-jähr nur Gefühle in 3000 Euro will eine neue Wohnung haben. Als die Beziehung nach einem Beendete. Eching er sein. Dabei scheute auch etwas härter zu wenden. „Ich ein paar nette schicken. Die erst die Finger Dir dann die Die SMS vom anlass die 40 antrag zu ste Amtsgericht. In sich der 42-jähr Bedrohung ve

Dabei best sich überhaupt geborgt zu h sieht nach h um Gefälligklagten und die ihr ebenf gerückt sein

In Sachse beiden 201 Die 40-jähr nicht, dass il während d Zeit finanzi gegriffen ha wohl ein bi sprochen“.

MÜNCHNER MERKUR

Oktober, 2014

Aber auf die Tränendrüse drückte Domitila nicht

Straßenkinderprojekt: Mitarbeiterin klärt junge Gymnasiasten über schwierige Bedingungen in Nord-Brasilien auf

Neufahrn – Wie schlecht es Straßenkindern in Brasilien geht, unter was für menschenunwürdigen Bedingungen sie aufwachsen, ist kaum zu glauben. Gewalt und Drogen bestimmen ihr Leben. Kinder in Brasilien können sich das nur schwer vorstellen.

Für drei sechste Klassen am OMG trifft das nicht mehr zu. Sie haben kürzlich erfahren, was es heißt, ohne Eltern, ohne Geld und ohne ein Zuhause aufzuwachsen. Domitila Barros, eine Studentin, die Mitarbeiterin eines Straßenkinderprojektes in Nordbrasilien ist, hat ihnen von von einem kleinen Mädchen erzählt, das man buchstäblich im Müll entdeckt hat. Wie viele andere auch habe das Mädchen jetzt Zuflucht gefunden unter dem Dach von CAMM, einem Projekt, das sich um Straßenkinder und Kinder armer Eltern in Elendsvierteln kümmert.

Dem Mädchen gehe es besser, aber es wolle sich am liebsten immer noch verstecken, erklärte Barros. Sie tat es anhand eines Fotos, das sagte „wie klein die Kleine ist“. Das Mädchen verbirgt sein Gesicht zur Hälfte hinter einem Buch. Auf die Tränendrüse zu drücken, ist nicht die



Eindrucksvoll und authentisch schilderte Domitila Barros die Situation von Straßenkindern in Brasilien.

Foto: Klotz

Sache von Domitila Barros, wie sich zeigen sollte. Ihr Referat war trotz der schlimmen Verhältnisse von Optimismus und davon geprägt, die Welt

besser zu machen.

Unvorbereitet traf die Schüler der temporärenvieltägige Vortrag nicht. Religionslehrerin Angelika Fach führte

die Klasse im Unterricht an das Thema heran. Barros habe „sehr authentisch und emotional“ gewirkt, urteilte Fach. Die Resonanz sei positiv

gewesen. Einige hätten spontan gefragt, wie sie helfen könnten. Man überlege nun, etwa zusammen mit der SMV, eine FHL-Sektion zu starten. st

MÜNCHNER MERKUR

November, 2012

Überetscher Gemeindeblatt von Eppan und Kalten – Süd Tirol, Italien, März, 2013

“Dadurch , dass Domitila so locker und entspannt war, fühlte man sich richtig wohl. Der Vortrag von Domitila wird mir sicher sehr lange in Erinnerung bleiben“.

Stadt Freising, Juli 2014

„Die temperamentvolle und sympathische junge Domitila Barros wirbelte die Vorstellungen der Schüler/innen von dem Vorzeige- Schwellenländer... Umso bereichernder und beeindruckender war der temperamentvolle Vortrag von Domitila Barros für die Schüler und Schülerinnen.“



Mai, 2000

REVISTA ATREVIDA



Aos 10 anos, **Domitila Nascimento**, 14 anos, acompanhava seus pais nos trabalhos que realizavam com crianças e adolescentes no Centro de Atendimento a Meninos e Meninas (Camm), uma ONG que presta serviços numa comunidade com altos índices de violência na periferia do Recife, em Pernambuco.

Apaixonada por dança e teatro, Domitila começou a trabalhar como voluntária organizando teatrinhos e contando histórias para crianças de rua. Hoje dá aulas de dança, promove debates sobre drogas, Aids e gravidez precoce e ainda dá uma força aos baixinhos na leitura. "Um dia ainda vou ser psicóloga, para continuar a ajudar essas crianças", diz a sonhadora Domitila.



...tem esse
no dia 2
estudac
até par
de inte
o Colé
Preside
Quanc
agoste
falar p
o xavi
um co
desco
alunc
de p
idéia
para
conf
O g
qua
pro
"N
Ne
Ma
po
ac
xá
su
a
D
C
C

...especial
...uma
...ment
...em vez de
...quando era
...o bobinho
...continuou
...pela
...propondo
...de futebol
...e novos
...o resultado
...foi uma bela
...entre os
...de meninos,
...seguiram
...a barreira
...e
...diferenças.
...do garoto
...do Pinhal,
...estendeu
...de uma e
...participam,
...gincanas,
...scampamentos.

...tem esse
no dia 2
estudac
até par
de inte
o Colé
Preside
Quanc
agoste
falar p
o xavi
um co
desco
alunc
de p
idéia
para
conf
O g
qua
pro
"N
Ne
Ma
po
ac
xá
su
a
D
C
C